

RA-MICRO erleichtert Arbeitsalltag in der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Rehse und Partner aus Coesfeld



Nordwalde, den 20.05.2010

Das Gebäude mit dem roten westfälischen Klinker, in dem sich die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Rehse und Partner befindet, ist alt, aber eindrucksvoll und schön. Schon seit 1872 gehört das Anwaltshaus zum festen Bestandteil der Stadt Coesfeld. Ein Schild an der Straßenfront des Hauses macht es amtlich: Das alte Gebäude steht unter Denkmalschutz. Doch das Team in der Anwaltskanzlei ist alles andere als alt und verstaubt, hier geht man mit der Zeit, lässt sich nicht unter Denkmalschutz stellen. Und deshalb darf auch RA-MICRO, die marktführende Kanzleisoftware mit mehr als 14.000 Kanzleien als Anwendern, hier nicht fehlen. Bereits vor rund 20 Jahren starteten Dr. Rehse und Partner die enge Zusammenarbeit mit der Firma Michgehl & Partner aus Nordwalde, einer der stärksten RA-MICRO Vertriebspartner in Deutschland.

„Wir haben die Software relativ früh in unseren Arbeitsalltag integriert. Eigentlich seitdem RA-MICRO ganz frisch auf den Markt ist. Und wir haben den Schritt nie bereut“, erklärt Rechtsanwalt Thomas Schröer, einer der fünf Partner in der Partnergesellschaft Dr. Rehse und Partner. Er selbst kann sich seinen Berufsalltag nicht mehr ohne die Unterstützung dieser Software vorstellen. Der Umstieg auf RA-MICRO verlief damals reibungslos – Michgehl & Partner leisteten dabei eine umfangreiche und intensive Unterstützung, die bis heute anhält. „Egal welche Fragen und Probleme wir haben, der RA-MICRO Supportpartner aus Nordwalde hilft immer da, wo der Schuh drückt“, erklärt Rechtsanwalt Schröer. Begeistert ist er von der einfachen Bedienung des Programms und darüber, wie das Programm den beruflichen Alltag der Anwaltskanzlei vereinfacht.

Hier in der Kanzlei Dr. Rehse und Partner (Borkener Straße 2, 48653 Coesfeld, 02541-84570, www.ra-rehse.de) arbeiten sieben Anwälte, davon sind drei gleichzeitig Notare, und 14 Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte. Dazu kommen jährlich noch zwei Auszubildende, die den Beruf zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten erlernen wollen. „Gerade unsere Mitarbeiterinnen in diesem Bereich nutzen die Software umfassend. Ihre Arbeit wird durch die Nutzung deutlich erleichtert“, weiß Rechtsanwalt Schröer zu berichten. Fünf der sieben Anwälte bilden die Partnergesellschaft: Dr. Reinhard Rehse, der außerdem Namensgeber für die 1979 gegründete Kanzlei ist, Thomas Schröer, Dr. Wilhelm Rohls, Dr. Helmut Bäumer und Dr. Jan Heitmeyer. Unterstützt wird dieses kompetente Team durch Leslie Merschformann und Dr. Mathias Kamps. Sie alle bilden ein Team von Fachleuten, die auf fast allen Bereichen des Rechtssystems kompetent sind. Jeder Mandant findet hier Antworten auf Fragen zu bestimmten Rechtsgebieten.

Doch auch überregional verfügt die Kanzlei über ein Netz von Kollegen, mit denen sie kooperiert. Ob Arbeits-, Sozial-, Verkehrs-, Familien-, Gesellschafts-, Erb-, Versicherungs-, Arzthaftungs-, Bußgeld-, Bau-, Miet- oder Handelsrecht oder notarielle Tätigkeiten, hier im Anwaltsbüro findet jeder die passende Beratung, Rechtsvertretung und notarielle Betreuung. Das Praxisgebäude ist ein markanter Punkt in Coesfeld. „Früher stand dem Haus das Amtsgericht gegenüber“, erinnert sich der seit 1987 in der Kanzlei tätige Rechtsanwalt. Als das Amtsgericht dann seinen Standort wechselte, überlegte auch das Team, dem Gericht zu folgen. Doch der Bekanntheitsgrad des alten Hauses mit der großen grünen Rasenfläche sei so hoch, dass ein Umzug nicht unbedingt förderlich gewesen sei. Es ist der Charme des alten münsterländischen Hauses mit der großen weißen Tür, der sich auch positiv auf die Mandanten auswirke.

Für Rechtsanwalt Schröder war schon in der Schulzeit klar: Er wollte Rechtsanwalt werden und am besten einen Platz im alten Anwaltsgebäude an der Borkener Straße 2 haben. „Und es hat geklappt“, erklärt er nicht ohne Stolz. Doch der Beruf des Rechtsanwalts und auch Notars habe sich heute deutlich geändert. „Die Aufgabenbereiche sind komplexer geworden. Und teilweise, beispielsweise durch das EU-Recht, auch viel komplizierter“, erklärt der Rechtsanwalt. Doch die weiterentwickelte Software von RA-MICRO reagiert immer wieder auf diese Veränderungen und Neuerungen. „RA-MICRO ist immer auf dem neuesten Stand. Darauf können wir uns verlassen“, erklärt Rechtsanwalt Schröder. So habe die Kanzlei die berühmten, in rotgebundenen Gesetzestextsammlungen in loser Blattsammlung weitestgehend aus dem Kanzleileben verbannt. Das Team könne sich da besser auf den aktuellsten Stand der Software in Kombination mit juristischen Recherchediensten verlassen, denn online hole sich die Software vor jedem Start die neuesten Daten. Somit gebe es für die Arbeit der Rechtsanwälte immer die neuesten Urteile und andere Veröffentlichungen, die sich heute in immer kürzeren Zeitabständen ändern, und andere aktuelle Daten, wie beispielsweise die Daten der Düsseldorfer Unterhaltstabelle oder des Bußgeldkatalogs. Und dafür braucht das System lediglich den Zugang zum Internet.

Das Internet ermögliche es außerdem, dass die Anwälte auch von außerhalb sicher auf den Server der Kanzlei zugreifen können, ihre Terminkalender einsehen und aktualisieren und ihre E-Mails checken können – kleine Arbeiten von unterwegs oder Zuhause werden damit möglich. Eine Servererneuerung hatte Michgehl & Partner erst im vergangenen Jahr vorgenommen.

Den Terminkalender von RA-MICRO, der von allen Mitarbeitern gepflegt und eingesehen werden kann, ist eine ebenfalls tolle Alltagshilfe für Rechtsanwalt Schröder. „Den finde ich richtig klasse. So kann meine Mitarbeiterin einsehen, wann ich für meine Mandanten Zeit habe, aber auch meine Anwaltskollegen wissen immer, wo ich bin und wann ich wieder zeitlich flexibel bin“, erklärt Rechtsanwalt Schröder. Begeistert haben ihn außerdem das digitale Diktiersystem „DictaNet“ und die „Dragon-Spracherkennung“ als Ergänzung, auch diese Komponenten wurden von Michgehl & Partner installiert. DictaNet digitalisiert Diktate und ermöglicht somit, dass diese Dateien per E-Mail versendet werden können und jeder Mitarbeiter in der Kanzlei Zugriff darauf hat, sie bearbeiten oder nutzen kann. Mit der Spracherkennungssoftware wird das Diktat direkt in ein Dokument umgesetzt.

„Wenn ich diese Ergänzung nutze, helfe ich meiner Mitarbeiterin. Denn sie braucht dann nur noch etwaige Fehler im Diktat korrigieren und in die richtige Form bringen“, berichtet Rechtsanwalt Schröder.

Tauchen einmal Probleme auf, helfe das Softwareunternehmen mit einer Hotline oder das sogenannte RA-TV mit kleinen Filmen, die eine gute Hilfestellung sind. Die Software sei sehr umfangreich und für jeden sei eine spezielle Komponente dabei. Dabei sei die Bedienung aber nicht kompliziert und wer sich ein bisschen mit der Bedienung von Computerprogrammen auskenne, hat keine Probleme im Umgang mit RA-MICRO. Gerade für die Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten bietet RA-MICRO hilfreiche und zahlreiche Anwenderpunkte, mit denen ihre Arbeit deutlich einfacher werde, so Rechtsanwalt Schröder.

Archivierte Daten und gespeicherte Bausteine ermöglichen eine rasche und unkomplizierte Erstellung von Anschreiben. Mit nur wenigen Klicks können die Mitarbeiterinnen überprüfen, ob bereits Akten zu einzelnen Mandanten in der Kanzlei angelegt sind, ob sie schon einmal in anderen Rechtssachen vor Ort waren und mit Hilfe der Kollisionsprüfung wird geprüft, ob ein Kollege aus dem eigenen Haus bereits die Gegenseite vertritt – „dann werden wir durch das System gewarnt, dass wir dieses Mandat ablehnen müssen“, erklärt Thomas Schröder. „Dank Michgehl & Partner haben wir mit RA-MICRO eine kompetente Unterstützung für unsere Arbeit als Anwälte gefunden. Eine Zusammenarbeit, die bereits seit 20 Jahren besteht und uns nie enttäuscht hat.“